

Rare Pflanzensorten – Pflanzenraritätenmärkte und Projekte von ProSpecieRara und Bioterra bieten eine Plattform für die Präsentation und den Verkauf von alten Pflanzensorten.

# Die neuen Alten auf dem Markt



Ein willkommener Kontrast zu den Lifestyle-Präsentationen: altbewährte Pflanzen an der Giardina. BILD GIARDINA ZÜRICH



Pflanzenmärkte mit Raritäten liegen im Trend. BILD ZVG

Alte Obst-, Gemüse- und Zierpflanzensorten sind Trumpf und Pflanzenraritätenmärkte erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit. Wildpelargonien mit

**FELIX KÄPPELI**  
Redaktor Gartenfachzeitschrift g'plus

dezenten, kleinen Blüten, der Oberländer Himbeerapfel, die Zitronentomate und viele weitere, seltene und wiederentdeckte Gartenschätze und Gaumenfreuden können an Marktständen von ProSpecieRara, Bioterra und anderen Institutionen der grünen Branche bestaunt und erworben werden. Sehr oft werden solche Anlässe begleitet von Vorträgen und Führungen.

Exklusivität ist attraktiv – so erklären sich die Fachleute das wachsende Interesse an den neuen alten Gemüsesetzlingen, Stauden und Gehölzen. Dazu gesellt sich auch die Rückbesinnung auf alte Werte und der wachsende Trend zurück zur Natur. Es hat ein Umdenkprozess eingesetzt und viele Konsumenten entdecken die Vorteile alter, robuster Pflanzensorten, die auch den Speisezetteln um eine Fülle von Köstlichkeiten bereichern.

Der Balkongärtner und Gartenbesitzer kauft sich damit ein dekoratives Gemüse, mit dem er sich sowohl als Gärtner wie auch als Koch bei seinen Freunden und Bekannten profilieren kann. Man erfreut sich wieder an den würzigen Früchten, dekorativen Sorten und speziellen Düften. Anstelle der grünen Einfalt

halten bunte und kuriose Arten wie der Einzug in den Hausgarten.

## «Stadt-Tomaten»

Dass man Tomaten oder Gemüse selber vermehren kann, ist nicht mehr selbstverständlich. Dies liegt nicht nur am fehlenden Wissen, sondern auch daran, dass heute hauptsächlich Hybridsorten auf dem Markt sind. Dabei handelt es sich um Produkte aus komplizierten Kreuzungen mit dem Ziel, spezifische Sorteneigenschaften für eine einmalige Ernte zu fördern. Möchte der Freizeitgärtner diese Sorten selber vermehren, splitten sie sich wieder in verschiedene Aspekte ihrer Grosselterngenerationen auf. Die Ernte im Folgejahr wird enttäuschend, weil der einmalige Supereffekt verloren gegangen ist.

Mit dem Projekt «Stadt-Tomaten» macht die Stiftung ProSpecieRara auf diese Situation aufmerksam und motiviert die Pflanzenliebhaber, selber dagegen ein Zeichen zu setzen – mit alten Tomatensorten frisch vom eigenen Balkon. Die «Allschwil» und die «Rotgelb gestreifte Runde» warten genauso darauf, entdeckt zu werden, wie die «Birnenförmige Gelbe», die «Zitronentomate» und 16 weitere, seltene Sorten. Die Stiftung ProSpecieRara sorgt dafür, dass diese Tomaten-Raritäten nicht aussterben. In der Samenbibliothek am Hauptsitz in Basel lagert das Saatgut gemeinsam mit Samen von rund 1600 weiteren Gemüse- und Zierpflanzensorten. Dieses Saatgut dient der Sortenerhaltung

und wird normalerweise nur an ausgebildete Fachleute abgeben. Dieses Jahr machte ProSpecieRara für eine kurze Zeit eine Ausnahme. Wer sich von Anfang März bis Anfang April auf einer eigens dafür aufgeschalteten Homepage registrierte, konnte sich seine Lieblingssorte aussuchen und kostenlos ein Samenpäckchen bestellen. Mit der Verwendung dieser Sorten kann jeder selber erleben, was es heisst, einen Tomatensalat aus gelben, violetten, gezahnten oder ovalen Tomaten frisch ab Pflanze zu geniessen. Die Stiftung ProSpecieRara setzt sich seit dreissig Jahren dafür ein, dass traditionelle Schweizer Kulturpflanzensorten überleben.

## Giardina

Auch an der Giardina Anfang März waren alte Tomaten und Apfelsorten ein Thema. An der Lifestyle-Gartenmesse, die sich sonst ganz der Gartengestaltung verschrieben hat, wurden rund vierzig bis sechzig alte Apfelsorten präsentiert. Zum ersten Mal machten Bioterra und ProSpecieRara gemeinsame Sache und führten nebst den «Stadt-Tomaten» eine Vielfalt an alten Apfelsorten vor. Es gab Raritäten wie die «Adamsparmäne», der «Oberländer Himbeerapfel» oder die «Stäfner Rose» zu entdecken. Ziel dieser Präsentation war es, möglichst vielen Besuchern das Pflanzen einer dieser alten Sorte im eigenen Garten schmackhaft zu machen. Damit dies überhaupt möglich ist, arbeitet Bioterra mit verschiedenen Baumschulen zusammen, die alte Sorten wieder im Angebot haben.

# Pflanzenmärkte 2014

Nebst dem Publikumsmagnet Giardina gibt es zahlreiche kleinere Bühnen für Pflanzenraritäten in der Schweiz. Eine kleine Auswahl an Pflanzenmärkten in der Schweiz ist nachstehend aufgelistet.

- 10. Tomatensetzlingsmarkt vom 25. bis 26. April 2014, Stadtgärtnerei (Sackzelg 27) Zürich
- Mercato delle piantine am 26. April 2014, Centro ProSpecieRara, 6854 San Pietro die Stabio
- ProSpecieRara-Setzlingsmarkt am 4. Mai 2014, Alimentarium, Vevey VD
- ProSpecieRara-Setzlingsmarkt vom 3. bis 4. Mai 2014, Schloss Wildegg, 5103 Wildegg
- Spezialitätenmarkt am 10. Mai 2014 an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Wädenswil
- ProSpecieRara-Setzlingsmarkt am 10. Mai 2014, Gärtnerei der Psychiatrischen Klinik, Wil/SG
- ProSpecieRara-Zierpflanzenmarkt am 18. Mai 2014, Stadtgärtnerei, Bern
- Marché des Plantes Inhabituelles vom 23. bis 25. Mai 2014, Schloss Vaumarcus, Vaumarcus/Neuenburg. Grösster Pflanzenmarkt in der Westschweiz
- Gartenfestival Schloss Haldenstein vom 13. bis 15. Juni 2014, Haldenstein GR
- ProSpecieRara-Buuremärt am 7. September 2014, Tierpark Lange Erlen, Basel
- ProSpecieRara-Reutenmarkt am 19. Oktober 2014, Heiternplatz, Zofingen



Alte und rare Tomatensorten sind wieder sehr beliebt. BILD BIOTERRA

## AUFLÖSUNGEN SUDOKU/S. 35

### LÖSUNG LEICHT

6	9	3	5	1	4	7	2	8
2	7	4	8	9	3	6	1	5
5	1	8	6	2	7	9	3	4
3	4	7	1	6	9	8	5	2
9	8	6	2	3	5	1	4	7
1	2	5	4	7	8	3	6	9
8	5	9	3	4	1	2	7	6
4	6	1	7	8	2	5	9	3
7	3	2	9	5	6	4	8	1

### LÖSUNG SCHWIERIG

6	9	2	4	8	1	5	3	7
4	7	8	5	2	3	9	1	6
1	5	3	7	6	9	2	4	8
9	8	1	3	4	5	7	6	2
7	2	6	1	9	8	3	5	4
3	4	5	6	7	2	8	9	1
8	6	7	9	5	4	1	2	3
2	3	9	8	1	6	4	7	5
5	1	4	2	3	7	6	8	9

## MEHR INFOS

**Jardin Suisse**

Schweizer Gartenbauer unterstützen Sie. Weitere Informationen unter:

[www.traumgaerten.ch](http://www.traumgaerten.ch)  
[www.pflanzenleitung.ch](http://www.pflanzenleitung.ch)  
[www.pflanzen-fuer-unsere-gaerten.ch](http://www.pflanzen-fuer-unsere-gaerten.ch)